



Ecuador Ecuador Multiaktiv

Aktivreise zwischen Kultur, Dschungelabenteuer und Paramolandschaften



Reisebeschreibung

Während dieser neuen 17-tägigen Rundreise lernen Sie die koloniale Altstadt von Quito kennen, unternehmen phantastische Wanderungen im Andenhochland, besteigen den Vulkan Fuya Fuya, radeln zu abenteuerlichen Wasserfällen und erkunden die Schönheiten der Nationalparks Cayambe Coca, Cotopaxi und Chimborazo. In der Provinz der Seen übernachten Sie bei indigenen Gastfamilien. Eine atemberaubende Canyoning Tour und eine aufregende Rafting Tour sind weitere Highlights der Reise. Im letzten Reiseabschnitt besuchen Sie das Amazonasgebiet, wo Sie die Flora und Fauna des tropischen Regenwaldes erkunden und die einheimische Kultur der indigenen Völker kennenlernen.

Reisetyp: Individuelle Rundreisen

Dauer: 17 Tage

Teilnehmer: 2

Reisestationen: 9

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

<https://www.aventoura.de/reisen/ecuador-multiaktiv#termine>

Ihr Reiseberater

Stefanie Wachter

s.wachter@aventoura.de

0761 / 21 16 99-3



Reiseverlauf

1. Tag | Ankunft in Quito

Flug nach Quito, Ankunft am Nachmittag. Sie werden am Flughafen erwartet und fahren in ca. 1 Std. gemeinsam zu Ihrem mitten in der Neustadt gelegenen Hotel. Der Rest des Abends steht Ihnen zur freien Verfügung. Im ausgezeichneten Restaurant des Hotels bekommen Sie ecuadorianische Spezialitäten und internationale Gerichte. Übernachtung im Hotel Ikala

Unterkunft: Quito

Bus: 36 Kilometer



2. Tag | Stadtbesichtigung Altstadt Quito

Um 9:00 Uhr werden Sie von Ihrem deutschsprachigen Guide im Hotel abgeholt, und unternehmen einen interessanten Stadtrundgang, bei dem Sie die wichtigsten historischen Sehenswürdigkeiten des von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärten alten Stadtkerns kennen lernen. Sie besuchen u. a. die Jesuitenkirche La Compañía, das San Francisco Kloster, und die neogotische Basilica Kathedrale. Der Rest des Nachmittages steht Ihnen für weitere Erkundungen zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Ikala

Unterkunft: Quito

Verpflegung: Frühstück und Mittagessen

Gehweg: ca. 4 Stunden



3. Tag | Äquatormonument und Vulkankrater Pululahua

Nach dem Frühstück fahren Sie mit Ihrem deutschsprachigen Driver Guide in das geobotanische Schutzgebiet Pululahua. Sie wandern ins Innere des von Bauern bewohnten Vulkankraters und besteigen den Aussichtshügel El Chivo. Unterwegs können Sie viele Orchideen, Bromelien und Baumfarne sehen. Nach dem Wiederaufstieg fahren Sie zur „Mitte der Welt“, dem Äquatormonument, wo Sie das ethnografische Museum besuchen. Anschliessend geht es weiter in die „Provinz der Seen“, Imbabura, wo Sie von Ihrer indigenen Gastfamilie im ländlichen Cotacachi zum Abendessen erwartet werden. Übernachtung in Cabañas Purinichus

Unterkunft: Cotacachi

Verpflegung: Frühstück, Lunch Box und Abendessen

Bus: 140 Kilometer; ca. 3 Stunden

Gehweg: ca. 3 Stunden



4. Tag | Wanderung um die Meerschweinchenlagune

Heute fahren Sie zur auf über 3000 m gelegenen „Meerschweinchenlagune“ Cuicocha im Naturschutzgebiet Cotacachi Cayapas. Zusammen mit Ihrem einheimischen, englischsprachigen Führer unternehmen Sie eine ca 4 – 5 stündige Wanderung rund um den zauberhaften See, am Fusse des meist schneebedeckten Gipfel des Cotacachi Vulkanes. Unterwegs können Sie mit etwas Glück Kolibries, Geierfalken, und Kondore sehen, und bei gutem Wetter bis Kolumbien blicken. Auf dem Rückweg besuchen Sie





noch die sehenswerte Kleinstadt Cotacachi, die vor allem wegen Ihrer vielen Lederwaren bekannt ist. Übernachtung in Cabañas Puringuichus

Unterkunft: Cotacachi

Verpflegung: Frühstück, Lunch Box und Abendessen

Bus: 25 Kilometer; ca. 45 Minuten

Gehweg: ca. 4 - 5 Stunden

5. Tag | Bergbesteigung Fuya Fuya und Radtour

Früh morgens fahren Sie erneut in die Berge. Heute geht es auf der alten Schmugglerstrasse zu den Lagunen von Mojanda. Hier unternehmen Sie eine geführte Wanderung und erklimmen in ca 2 Stunden den Gipfel des Fuya Fuya Berges . Nach einer ausgiebigen Rast bei traumhafter Aussicht beginnt der ca 1,5 stündige Abstieg zurück zur grossen Lagune. Hier besteigen Sie Ihre Mountainbikes und fahren durch traumhafte Landschaft auf einem Feldweg ca. 12 Km bergab zurück nach Otavalo, von wo aus Sie zu Ihrer Unterkunft gebracht werden. Übernachtung in Cabañas Puringuichus

Unterkunft: Cotacachi

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen und Abendessen

Bus: 45 Kilometer; ca. 90 Minuten

Gehweg: 3 Stunden

Fahrrad: 1 Stunde



6. Tag | Trekking im Nationalpark Cayambe Coca

Nach dem Frühstück fahren Sie in das östliche Hochland in den Nationalpark Cayambe Coca . Zusammen mit Ihrem englischsprachigen Guide wandern Sie auf dem „Weg des Brillenbären“, vorbei an zahlreichen Bergseen meist bergab durch das grasige Hochland bis zu den heissen Quellen von Papallacta. Unterwegs können Sie Weisswedelhirsche, den Andenfuchs, und mit Glück auch einen Brillenbären sehen. Am Nachmittag erreichen Sie Ihre Unterkunft, wo Ihr grosses Gepäck schon vor Ihnen eingetroffen ist. Entspannen Sie in den heissen Quellen, und nutzen Sie den zusätzlichen Spa Bereich mit Sauna und Massageangeboten. Übernachtung im Hotel Termas de Papallacta

Unterkunft: Papallacta

Verpflegung: Frühstück, Lunchbox

Bus: 123 Kilometer; ca. 3 Stunden

Gehweg: 5 Stunden



7. Tag | Von Papallacta zum Cotopaxi

Entspannen Sie am frühen Morgen noch in den traumhaften Thermalquellen, bevor Sie von Ihrem deutschsprachigen Driver Guide abgeholt werden. Zunächst unternehmen Sie eine ca. 1 stündige Wanderung durch den endemischen Wald am Fluss, und fahren anschliessend auf der „Strasse der Vulkane“ Richtung Süden bis in den Nationalpark Cotopaxi . Hier unternehmen Sie eine kleine Wanderung auf ebenem Gelände rund um den Limpiopungo See, und können bei gutem Wetter bis zur Schutzhütte (4868 m) aufsteigen, bevor Sie zu Ihrer Unterkunft mitten im Nationalpark fahren. Übernachtung in der Tambopaxi Lodge





Unterkunft: Cotopaxi

Verpflegung: Frühstück und Abendessen

Bus: 105 Kilometer; ca. 2 Stunden und 30 Minuten

Gehweg: 4 Stunden

8. Tag | Reitausflug im Nationalpark Cotopaxi

Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen ca. 3 stündigen Reitausflug in traumhafter Landschaft des Nationalparkes. Sie besichtigen die Reste einer alten Inka Ruine und reiten bis zur Schlucht des Pita Flusses. Am Nachmittag verlassen Sie den Cotopaxi und fahren über Latacunga und Zumbahua in die östliche Andenkordillere, wo Sie am späten Nachmittag an einem der schönsten Bergseen der Anden, dem Vulkankrater Quilotoa, ankommen. Hier können Sie zum Ufer absteigen und optional eine Runde im Kayak drehen. Übernachtung im Hotel Samay Quirutoa



Unterkunft: Quilotoa

Verpflegung: Frühstück und Abendessen

Bus: 126 Kilometer; ca. 3 Stunden

Gehweg: ca. 1 Stunde

9. Tag | Wanderung um den Bergsee Quilotoa

Heute wandern Sie ca. 11 Km fast ausschliesslich am Kraterrand rund um die verzauberte Lagune Quilotoa. Zunächst geht es bergab bis zum Aussichtsplatz Shalala, und dann stetig bergan bis zum höchsten Punkt der Wanderung, dem Cerro Juyende (3930 m). Neben Lupinien und Orchideen, wachsen hier auch viele Chuquirawas, die Blume der Andinisten. Am frühen Nachmittag sind Sie zurück im Dorf, und fahren anschliessend weiter Richtung Süden bis in die Provinz Chimborazo zu Ihrer Unterkunft, der schönen Hacienda Abraspungo. Übernachtung in der Hacienda Abraspungo



Unterkunft: Riobamba

Verpflegung: Frühstück und Abendessen

Bus: 174 Kilometer; ca. 3 Stunden und 30 Minuten

Gehweg: ca. 4 - 5 Stunden

10. Tag | Nationalpark Chimborazo

Früh morgens fahren Sie zum höchsten Berg Ecuadors, dem Chimborazo (6268 m). Im gleichnamigen Nationalpark sehen Sie viele der hier ausgewilderten Vicuñas. Von der ersten Schutzhütte wandern Sie langsam und stets bergan bis auf über 5100 m zur Laguna del Condor, wo oft schon Schnee liegt. Am Nachmittag verlassen Sie den Chimborazo und fahren in den Kurort Baños, wo Sie sich von Ihrem deutschsprachigen Driver Guide verabschieden. Übernachtung im Hotel La Floresta



Unterkunft: Baños

Verpflegung: Frühstück

Bus: ca. 167 Kilometer; 3 Stunden

Gehweg: ca. 1 Stunde und 30 Minuten



11. Tag | Canyoning Tour und Radfahren zum Teufelsbecken

Sie werden von Ihrem lokalen, englischsprachigen Guide im Hotel abgeholt und fahren zum Río Blanco. Nachdem Sie die nötige Ausrüstung anprobiert und die technischen Anweisungen erhalten haben, beginnt der angeseilte Abstieg über gleich fünf verschiedene Wasserfälle, von denen der grösste 35 Meter hoch ist. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Radtour, fast ausschließlich bergab, zu den Wasserfällen des Pastaza Tales. Am Ulba Wasserfall können Sie baden, am „Brautschleier“ und am „Teufelsbecken“ Wasserfall unternehmen Sie kleine Wanderungen über abenteuerliche Hängebrücken, und eine Seilbahnfahrt über die Schlucht. Übernachtung im Hotel La Floresta

Unterkunft: Baños

Verpflegung: Frühstück und Lunch Box

Gehweg: 1 Stunde



12. Tag | Rafting Tour im Pastaza Tal

Heute fahren Sie von Baños aus erneut Richtung Osten zum Pastaza Fluss. Je nach Wasserstand entscheidet Ihr englischsprachiger Guide an welcher Stelle es zum Fluss geht. Hier ziehen Sie Ihre Neoprenanzüge an und die Helme auf, bevor Sie zu einer atemberaubenden Wildwasser Rafting Tour (Nivel 3+ / 4) starten. Nach diesem adrenalingeladenen Abenteuer auf dem Fluss, geht es zurück nach Baños, wo Ihnen der Nachmittag zur freien Verfügung steht. Entspannen Sie am Abend in den heissen Quellen neben dem Wasserfall La Virgen. Übernachtung im Hotel La Floresta

Unterkunft: Baños

Verpflegung: Frühstück und Lunch Box

Bus: 104 Kilometer; ca. 2 Stunden

Gehweg: ca. 30 Minuten



13. Tag | Fahrt ins Amazonasgebiet

Auf einer landschaftlich reizvollen Strecke geht es heute hinunter ins Amazonas Gebiet bis zur Arajuno-Brücke, wo Sie mit einem motorisierten Kanu 20 Minuten flussaufwärts durch den tropischen Wald zur Itamandi Lodge fahren. Nach dem Mittagessen können Sie im Pool ein erfrischendes Bad genießen. Am Abend erwartet Sie eine Nachtwanderung, bei der Sie viele Geräusche nachtaktiver Tiere hören, und Leuchtinsekten und Kröten sehen können. Übernachtung in der Itamandi Ecolodge

Unterkunft: Ahuano

Verpflegung: Frühstück und Abendessen

Bus: 170 Kilometer; ca. 3 Stunden

Gehweg: 1 Stunde



14. Tag | Dschungel excursion

Nach dem Frühstück wandern Sie mit Ihrem fachkundigen Guide durch den Dschungel. In der überwältigten Vielfalt des tropischen Regenwaldes sehen Sie Riesenbäume, Lianen, Brett- und Stelzwurzeln, verschiedene Heil- und Nutzpflanzen, und mit etwas Glück auch einige Tiere. Am Nachmittag lernen Sie eine Kichwa-Gemeinde kennen und erfahren Interessantes über deren Lebensweise und den Umgang mit dem Dschungel. Wir werden an der Zubereitung des „Chicha“ Getränks teilnehmen und





einige der traditionellen Gerichte probieren. Übernachtung in der Itamandi Lodge

Unterkunft: Ahuano

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen und Abendessen

Gehweg: ca. 3 Stunden

15. Tag | Anaconda Insel

Heute fahren Sie im Kanu in ca. 40 Minuten zur Anaconda Insel im grössten ecuadorianischen Fluss, dem Napo. Hier können Sie verschiedene Affenarten, Tukane, und auch den prehistorischen Stinkvogel Huatzin beobachten. Anschliessend besuchen Sie eine Familie und bekommen Sie traditionelle Jagdfallen erklärt und können sich im Blasrohr schiessen üben. Am Nachmittag besuchen Sie die Animal Rescue Station Amazoonico, bevor Sie zurück zu Ihrer Lodge fahren. Übernachtung in der Itamandi Lodge

Unterkunft: Ahuano

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen und Abendessen

Gehweg: 1 Stunde



16. Tag | Papageien Salzlecke und Fahrt nach Quito

Am frühen Morgen unternehmen wir eine ca. 15 minütige Kanufahrt flussaufwärts, um den Saladero de Parrots zu besuchen. Hunderte von Papageien und Sittichen nähern sich den Baumwipfeln und steigen dann auf die Lehmwand hinab, um die mineralreiche Erde zu fressen, die ihnen bei der Verdauung hilft. Mit dem Kanu geht es schließlich zurück zur Arajuno-Brücke und von dort werden Sie abgeholt und fahren auf einer landschaftlich traumhaften Strecke durch gleich drei Nationalparks zurück in die Anden, wo Sie am Nachmittag in Ihrem Hotel in Quito eintreffen. Übernachtung im Hotel Ikala

Unterkunft: Quito

Verpflegung: Frühstück

Bus: 226 Kilometer; ca. 5 Stunden



17. Tag | Rückflug oder Galápagos Verlängerung

Je nachdem wann Ihr Flug geht steht Ihnen der heutige Vormittag noch zur freien Verfügung. Wenn Sie eine Galápagosverlängerung gebucht haben, werden Sie früh morgens zum Flughafen gebracht. Besuchen Sie ansonsten das Museum des berühmten Künstlers Guayasamín im Stadtteil Bellavista, oder das Museum der Stadt im Zentrum. Anschliessend werden Sie zum Flughafen gebracht und treten den Rückflug nach Europa an.

Bus: 36 Kilometer



Unsere Leistungen

Hotels

- Übernachtung im DZ in den genannten Hotels (oder gleichwertig), inkl. Frühstück
- 4 Tage / 3 Nächte Dschungeltour mit englischsprachigem Guide, inkl. Transport, Vollpension, Gummistiefel in der Itamandi Lodge



- Verpflegung laut Plan
- Vor Ort Kundenservice

Eintrittsgebühren/Ausflüge

- Private Citytour Quito mit deutschsprachigem Guide (ca. 4 - 5 Std), inkl. Eintritte Jesuitenkirche La Compañía, Basílica Kathedrale, San Francisco Kloster
- Fahrradtouren (Mountainbike inkl. Helm)
- Reitausflug (ca. 3 Std.) im Nationalpark Cotopaxi
- Raftingtour Pastaza mit englischsprachigem Guide inkl. Ausrüstung
- Canyoning Tour Río Blanco mit englischsprachigem Guide inkl. Ausrüstung
- Eintritte und Patente: Reserva Geobotanica Pululahua, Reserva Ecológica Cotacachi Cayapas, Nationalpark Cayambe Coca, Nationalpark Cotopaxi, Lagune Quilotoa, Nationalpark Chimborazo, Wasserfall Ulba, Wasserfall Manto de la Novia, Seilbahnfahrt Baños, Wasserfall Pailón del Diablo

Guides

- Privater, deutschsprachiger Driver Guide an Tag 3
- Privater, deutschsprachiger Driver Guide an Tag 7 bis 10
- Privater, englischsprachiger Guide an Tag 4, 5, 6, 12

Transfer

- Privat Transfer Flughafen Quito – Hotel
- Privater Transport an Tag 4, 5, 6
- Privater Transfer Itamandi Lodge – Hotel in Quito
- Privater Transfer Hotel in Quito – Flughafen



Nicht enthaltene Leistungen

- Flüge
- Nicht angegebene Mahlzeiten und Getränke
- Besuch der Kichwa Dorfgemeinschaft 10,- USD
- Trinkgelder

Details zur Reise

Die Reise sollte aus organisatorischen Gründen optimalerweise an einem Samstag beginnen.